

## Anzeichen einer Legasthenie / Dyskalkulie Stärken und Schwächen legasthener und dyskalkuler Kindern

### Mögliche Vorzeichen einer Legasthenie / Dyskalkulie im Vorschulalter:

- **Entwicklung:** Fehlende oder verkürzte Krabbelphase
- **Sprache:** Das Kind beginnt erst spät zu sprechen, die Sprache ist sehr vereinfacht und die Aussprache undeutlich. Reime und Liedertexte können oder wollen nicht gemerkt werden
- **Anweisungen:** Diese können nur schwer verstanden und gemerkt werden
- **Zuordnungen:** Namen können bekannten Gesichtern (Familie, ...) nicht zugeordnet werden, Farben werden nicht als solche erkannt
- **Serialität:** Abfolgen werden nicht verstanden (Uhrzeit, Tage, Monate, ...).
- **Feinmotorik:** Schwierigkeiten im Binden der Schuhbänder, Halten eines Stiftes
- Umgang mit Essbesteck, Zeichnungen sind wenig detailliert
- **Grobmotorik:** Schwierigkeiten im Ballfangen, schlechte Körperkoordination (häufiges Stolpern, Fallen, ...)

### Mögliche Anzeichen einer Legasthenie / Dyskalkulie im Schulalter:

- große Schwierigkeiten beim Lernen des Lesens und Schreibens; schnelle Ablenkbarkeit
- ständiges und fortlaufendes Vertauschen von Zahlen und Buchstaben, z.B. 15 und 51; b und d
- Probleme beim Unterscheiden von links und rechts
- Schwierigkeiten im Behalten des Alphabets, beim Multiplizieren
- Reihenfolgen können nicht behalten werden, z.B. Monate, Wochentage
- Unaufmerksamkeit und Frustration
- fortlaufende Schwierigkeiten beim Binden von Schuhbändern, Ballfangen, Seilspringen usw.
- krakeliges und unregelmäßiges Schriftbild
- sehr langsames, ungenaues und stockendes Lesen - dabei wird oft der letzte Buchstabe eines Wortes weggelassen, z.B. „nich“ statt „nicht“
- Verdoppelung oder Weglassen von Buchstaben, z.B. „Aapfel“ statt „Apfel“, „und“ statt „Hund“

## **Anzeichen einer Legasthenie / Dyskalkulie Stärken und Schwächen legasthener und dyskalkuler Kindern**

- Vermischen von Groß- und Kleinbuchstaben, z.B. „HoSe“ statt „Hose“ oder Einschub von zusätzlichen Silben, z.B. „Blumeme“ statt „Blume“
- Verwechslungen von harten und weichen oder von ähnlichen Konsonanten (g/k, d/t, b/p), z.B. „Gint“ statt „Kind“; „daben“ statt „baden“
- Namen können nicht gemerkt werden bzw. werden den falschen Personen zugeordnet
- „Einfache“ Wörter werden falsch geschrieben, auch innerhalb einer Aufgabe auf unterschiedliche Weise, z.B. „Bine“, „Piene“, „binne“ statt „Biene“
- Schlechte Orientierung im Zahlenraum
- Die Zahlzerlegung wird nicht verstanden, das Kind zählt mit den Fingern. Unlogische Ergebnisse werden akzeptiert.
- Positionierungen (oben, unten, rechts, links) werden nicht richtig zugeordnet
- angespannte Haltung beim Lesen, Schreiben, Rechnen

### **Mögliche Stärken und Schwächen legasthener und dyskalkuler Menschen:**

- Differente Wahrnehmung
- Differente Informationsverarbeitung
- Differente Lernfähigkeit
- Hohe Auffassungsgabe
- Hohe Kreativität und Fantasie
- Mehrere Gedanken gleichzeitig
- Vorseilen der Gedanken
- Umfassendes technisches Verständnis
- Umfassende Sichtweisen
- Bildhaftes Gedächtnis
- Eigene Ordnung
- Empfindsames Wesen
- Aufmerksamkeitsschwankungen
- Zeitweise Unaufmerksamkeit im Zusammenhang mit Symbolen (Buchstaben und Zahlen)
- Intuitive Ablehnung der Symbolik
- Schwierigkeiten beim Erlernen der Uhrzeit